

## Konzeptentwicklung für den Einsatz von Kleinbiogasanlagen in der Schweineproduktion für eine dezentrale Energieversorgung

Vietnam, Asien, 2009

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Vietnam, Asien		
<b>Ländereinordnung</b>	Lower Middle Income Country		
<b>Summe</b>	221 985 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	221 985 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2009	<b>Projektzeitraum</b>	2009 - 2009
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	GFA ENVEST GmbH, Hamburg		
<b>Projektpartner</b>	Vietnamesisches Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MARD); vietnamesische DNA SNV Vietnam		
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Schweinefleisch spielt eine zentrale Rolle für die vietnamesische Nahrungsmittelversorgung. Aus den überwiegend sehr kleinen Schweinebetrieben wird die Gülle entweder als Dünger direkt auf die Felder oder in offene Lagunen ausgebracht bzw. direkt in die Flüsse eingeleitet, was die hygienische Situation und die Wasserqualität erheblich beeinträchtigt. Zudem wird das stark klimaschädigende Treibhausgas Methan freigesetzt. Gleichzeitig ist die Energieversorgung in vielen ländlichen Gebieten Vietnams nur schlecht ausgebaut, so dass oft Kerosin bzw. Kohle verwendet wird. Um diesem entgegen zu wirken, führt die niederländische Entwicklungsorganisation SNV zusammen mit dem vietnamesischen Landwirtschaftsministerium seit 2003 ein Programm zur Nutzung der Schweinegülle für die Biogaserzeugung durch, was bislang jedoch nicht flächendeckend verbreitet werden konnte. Ziel des Projektes ist, das Biogasprogramm auch für Kleinstbetriebe zugänglich zu machen, die nicht in der Lage sind, den erforderlichen Eigenbeitrag für die Biogasanlagen aufzubringen. Hierfür soll geprüft werden, ob über die Entwicklung eines programmatischen Ansatzes (PoA) innerhalb des Clean Development Mechanism (CDM) Kofinanzierungsmöglichkeiten geschaffen werden können. So wird eine nationale Baseline entwickelt, potenzielle Pilotstandorte und teilnehmende Haushalte werden identifiziert, und die erforderlichen Unterlagen zur Registrierung als CDM Programme Activity (CPA-Design Document und PoA-DD) werden erstellt. Außerdem werden die Kapazitäten zum Aufbau einer Durchführungsstruktur für ein PoA gestärkt und ein Handbuch zu Minibiogasanlagen in Kleinstbetrieben erarbeitet.

---

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012